2.2.2022 - Redaktionsmeldungen

Alltag im Familiengericht, Verantwortungsgemeinschaft, Covid-Stress bei Jugendlichen, Femizide, Namensrecht

Die FamRZ verfolgt für Sie die Berichterstattung in den Medien zu aktuellen familienrechtlichen Themen. Einmal monatlich veröffentlichen wir auf famrz.de einen Überblick über die interessantesten Artikel – zum Weiterlesen, Diskutieren oder Wundern.

"Eltern manipulieren tatsächlich ihre Kinder"

Die ZEIT | Anne-Katrin *Schade* und David *Gutensohn* im Gespräch mit Rüdiger *Ernst*

Familienrichter und FamRZ-Autor Rüdiger *Ernst* berichtet aus dem Gerichtsalltag. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Verfahren, die mit Kindern zu tun haben, darunter Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten: "Oft geht es bei solchen langen Kämpfen ums Recht um etwas ganz anderes als beispielsweise um die Frage, auf welche Schule das Kind gehen soll. Oft sind Menschen enttäuscht über die falsch investierte Lebenszeit in der Partnerschaft. Es geht um Verlustgefühle, um Kränkungen und Verletzungen", so *Ernst*.

Reform im Familienrecht: So sehen zwei Expertinnen die Idee der „Verantwortungsgemeinschaft“

RedaktionsNetzwerk Deutschland | Julia *Meyer* im Gespräch mit Astrid *Wonneberger* und Sabina *Stelzig-Willutzki*

Die „Verantwortungsgemeinschaft“ soll es künftig auch alternativen Familienkonstellationen ermöglichen, rechtlich füreinander einzustehen. Über diese Idee der Ampel-Koalition haben die Ethnologin PD Dr. Astrid *Wonneberger* und die Soziologin Dr. Sabina *Stelzig-Willutzki* mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland gesprochen. Die Wissenschaftlerinnen beantworten u.a. die Frage, wie modern der Ansatz wirklich ist.

Die Jugendpsychiatrie schlägt Alarm – warum Jugendliche sensibel auf Covid-Stress reagieren

Neue Zürcher Zeitung | Eveline *Geiser*, Anja *Lemcke*

Die psychische Gesundheit der Jugendlichen habe in den letzten zwei Jahren gelitten, sagen Fachleute. Die Autorinnen blicken in ihrem Text und mithilfe einer Infografik ins Gehirn und erklären so, warum gerade Heranwachsende während der Pandemie besonders vulnerabel sind.

Gewalt gegen Frauen: Warum uns Spanien ein Vorbild sein sollte

Spiegel Online | Jan *Petter*

Alle zweieinhalb Tage wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet. Doch bis heute fehlen uns klare Worte für diese Taten, so der Autor. Ein Blick nach Spanien könnte helfen, das Problem endlich zu bekämpfen.



window.respimage && window.respimage({ elements: [document.images[document.images.length - 1]] });

Gewalt gegen Frauen: Podcast

Neue Folge des FamRZ-Podcasts "familiensachen" zum Thema "Istanbul-Konvention"

Gast ist Oberstaatsanwältin Sabine Kräuter-Stockton. Als Mitglied in der Expertengruppe GREVIO des Europarates überprüft sie die Umsetzung der Istanbul-Konvention durch die Staaten, die diese ratifiziert haben.

Jetzt anhören

Buschmann plant Änderung des Namensrechts

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Das deutsche Namensrecht sei „ein großes irrationales Durcheinander“, sagt der Bundesjustizminister. Den Menschen müsse mehr Gestaltungsspielraum und Wahlfreiheit gelassen werden.



window.respimage && window.respimage({ elements: [document.images[document.images.length - 1]] });

Das deutsche Namensrecht

Folge 2 des FamRZ-Podcasts "familiensachen"

Wir reden mit Namensrechts-Experten Anatol Dutta über Geschichte und Status Quo des Namensrechts, über seinen präferierten Standort für namensrechtliche Regelungen, Funktionen des Namensrechts, (echte) Doppelnamen, das Vornamensrecht und darüber, was sich seiner Meinung nach im Namensrecht ändern muss.

Jetzt anhören